



Astrophytum

21. Jahrgang Januar 2013 1

Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig
Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt zur Zeit für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen.

Redaktion: H.-J. Thorwarth, Dr. Konrad Müller; Satz und Druck: H.-J. Thorwarth, Schönbacher Straße 47, 04651 Bad Lausick; Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Autors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.
Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 11 00 00 45 52.



*Die besten Wünsche
für das Jahr 2013,
vor allem
Gesundheit
und natürlich auch
beste Erfolge bei
der Pflege
unserer
sukkulanten
Pflanzen.*

Vereinsfahrt nach Bayern und in's Salzburger Land

Hier die ersten Daten zur Fahrt. Eventuelle Änderungen bzw. Zusätze werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Abfahrt in Leipzig am **24. Mai.2013** 7:00 Uhr am Hauptbahnhof–Ostseite.

Ankunft in Leipzig am **26. Mai 2013** 19:00 Uhr.

Teilnahmekosten für Busfahrt, Übernachtung und Frühstück:

Im Doppelzimmer: 105 € p. P. Im Einzelzimmer: 125 € p. P.

Die Zahl der Einzelzimmer ist begrenzt – wir bitten um Schlafgemeinschaften.

Reiseprogramm:

Fahrt nach **Pittenhart** zur **Gärtnerei Kießling**, wo wir von 14:30-17:00 Uhr sein können. Danach muss Michi packen, denn auch er will am Samstag in Eugendorf sein.

Fahrt zum **Hotel Mesnerwirt** nach **Schechen** - Einchecken und gemütliches Abendessen im Hotel.

Am Sonnabend fahren wir nach dem Frühstück nach **Eugendorf** bei Salzburg zur größten **Kakteenbörse** in Österreich. Am Nachmittag besuchen wir die **Sammlung Hofer** in Golling.

Zum Abendessen werden wir wieder im Mesnerwirt sein.

Am Sonntag geht es nach dem Frühstück nach **Mühldorf am Inn** und wir besichtigen die **Sammlung Haugg**. Er möchte seine Tillandsiensammlung verkleinern und gibt viel Pflanzen preiswert ab!

Bevor wir auf die Autobahn Richtung Heimat fahren, wird es noch ein Mittagessen in einem bayerischen Gasthaus in Mühldorf geben, was Erich Haugg für uns reserviert.



In Sachen Kakteen und Sukkulanten – unterwegs in Deutschland 3/2012

Mitte Oktober fand, wie jedes Jahr, die Jahreshauptversammlung mit Jahreskongress der Fachgesellschaft andere Sukkulanten in Künzell/Pilgerzell bei Fulda statt. Diesmal handelte es sich um eine besondere Veranstaltung – die FGaS ist 30 Jahre alt geworden. Als Gründungsmitglieder nahmen Kellers, Dr. Dornig, Wagners aus Chemnitz und Thorwarth teil.

Für Thorwarth begann die Veranstaltung eigentlich schon am Donnerstag, d. 11. Oktober. Unser Gastreferent, Herr Ernst van Jaarsveld vom Botanischen Garten Kirstenbosch / Kapstadt wurde am Flugplatz in Frankfurt in Empfang genommen. Wir, die Familie Thorwarth, besuchten dann mit ihm die Gärtnerei Köhres in Erzhausen. Hier wird hauptsächlich Samenproduktion betrieben, aber um den Swimmingpool in einem Gewächshaus hingen tausende von Tillandsien. Es war eigentlich ein idealer Sichtschutz.

Danach fuhren wir in unser Hotel im Veranstaltungsort.

Am Freitag starteten wir mit Ernst van Jaarsveld noch einmal nach Frankfurt. Wir waren am Palmengarten mit Herrn Günter Andersohn verabredet. Wir besuchten dann mit Führung durch Günter den Palmengarten und die dortigen Gewächshäuser. Wir hatten natürlich auch die Möglichkeit, Häuser zu betreten, in die der normale Besucher nicht reinkommt. So waren wir u.a. auch im Gewächshausteil „Nebelwüste“. Ernst interessierte sich hier besonders für die Welwitschias und wie sie in Kultur in Europa gehalten werden. Nicky Thorwarth machte für ihn viele Fotos. Es soll im nächsten Jahr zum Jubiläum in Kirstenbosch ein Buch über Welwitschia (in Englisch und Deutsch) herauskommen. Am Nachmittag ging es dann wieder zurück zum Hotel, in dem sich bereits weitere Gäste unserer Veranstaltung eingefunden hatten.

Die eigentliche Veranstaltung sollte dann am Sonnabend mit einem Vortrag von Ingo Breuer beginnen, doch leider hatte er wegen Krankheit absagen müssen. Ernst van Jaarsveld hatte



Der „Sichtschutz“ aus Tillandsien um das Schwimmbecken in der Gärtnerei Köhres in Erzhausen



H.-J. Thorwarth, Günter Anderson und Ernst van Jaarsveld in der „Nebelwüste“ im Palmengarten Frankfurt.

aber neben seinen geplanten Vorträgen noch weitere im Gepäck. Er sprang für Ingo ein und zeigte uns Bilder von „Kliffhängern“, also von Sukkulanten, die z.B. hängend in Felsspalten wachsen und die man in Kultur in Hängetöpfen ziehen sollte.

Danach folgte die Jahreshauptversammlung, in der auch noch 2 Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden: Dr. Volker Dornig und H.-J. Thorwarth.

Als nächstes zeigte Ernst van Jaarsveld seinen geplanten Vortrag „Cotyledon und Tylecodon“. Da Harald Jainta wegen einer Dienstreise als Referent auch absagen musste, was rechtzeitig passierte, sprang Ulrich Katz vom Botanischen Garten Bochum ein und zeigte uns Bilder aus dem Oman. Am Abend sahen wir dann einen dritten Vortrag von Ernst: „Was man die gewöhnlichen Sukkulanten des südlichen Afrikas nennt...“. Für die Möglichkeit, ihn bei uns als Gast zu haben, bekam Ernst noch eine komplette gebundene Ausgabe in 4 Bänden unserer Zeitschrift „Informationsheft die anderen Sukkulanten“ und „AVONIA“ und das Original einer Zeichnung (Gasteria) von Thorwarth. Übrigens fanden die Vorträge von Ernst in Englisch statt und sie wurden live von Edwina Pfendbach bzw. Silvia Grätz übersetzt.

Am Sonntag-Vormittag folgten dann noch Gespräche mit Ernst van Jaarsveld mit der Möglichkeit der Pflanzenbestimmung, was auch von vielen genutzt wurde.

Danach war ein allgemeiner Aufbruch in die Heimat. Auch Ernst wurde wieder zum Flugplatz nach Frankfurt gebracht und saß am Abend wieder im Flieger in den Süden.

Die Veranstaltung war sehr gut besucht und wurde als bisheriger Höhepunkt bei den Jahresveranstaltungen gezählt. Neben Kellers und Thorwarths waren auch die Burgstädter stark vertreten. Im übrigen ist das Hotel für die nächstjährige Veranstaltung bereits fast ausgebucht.

Hans-Jürgen Thorwarth
Fotos Nicky Thorwarth



Kellers wurden als Gründungsmitglieder (= 30-jährige Mitgliedschaft) geehrt.



Cleistocactus santacruzensis* und *Cephalocleistocactus ritteri

Länglich wachsende (cereoide) Pflanzen sollten in jeder Kakteen Sammlung vorhanden sein, da sie den Schauwert ungemein auflockern.

Hierzu möchte ich einiges über *Cleistocactus santacruzensis* sowie *Cephalocleistocactus ritteri* aufführen. Beide sind Südamerikaner und in Bolivien beheimatet. Der Erstere kommt, wie der Artname schon sagt, aus Santa Cruz und *C. ritteri* aus Yungas. Diese Art wurde nach Friedrich RITTER benannt.

Es sind bei Kakteenfreunden relativ leicht zu pflegende Pflanzen, die in gut durchlässigem Kakteen Substrat mit Humusanteilen kultiviert werden. Volle Sonne und Wärme sollten sein. Die Überwinterung erfolgt bei ca. +10°C und Trockenheit während der Ruhezeit.

Die beiden Arten werden bei mir ca. 1 bis 1,20 m hoch – wie alle Cleistos.

Der Flor ist bei *C. santacruzensis* geschlossen blütig intensiv rot, während *C. ritteri* zu den wenigen gehört, die gelb blühen.

Durch Stecklingschnitt sind beide Arten leicht zu vermehren.

Text und Fotos Manfred Biedermann

Herr Dieter Heyne
feiert am 12. Januar seinen
65. Geburtstag.
Wir gratulieren ihm dazu
recht herzlich
und wünschen weiterhin
viel Freude
mit den Kakteen.



Achtung!

Druckfehler im Heft 11/2012. Auf der Titelseite steht statt „November“ der Monatsname „September“. Die „11“ ist richtig. Bitte beachten!



Cleistocactus santacruzensis (oben) und *Cephalocleistocactus ritteri* (unten).

